

Der neue Brotpreis.

Wesentliche Erhöhung Mitte Januar 1923. Das Weizenbrot... Erhöht werden wurde, und das demgemäß das Bierbrot...

Zwei neue Gesetzentwürfe des Reichsfinanzministeriums.

Sofort zu Beginn der neuen Sitzungsperiode des Reichstages wird das Reichsfinanzministerium zwei Gesetzentwürfe einbringen, von denen der eine die sofortige Dinst...

Der Abstimmungsantrag der Welfen abgelehnt.

Die Entscheidung des Reichsministers des Innern. Der Antrag der Deutschhannoverschen Partei auf Zulassung einer Vorabstimmung in den preussischen Regierungsbezirken Stade und Verden...

Die „Strümler“ Poincarés.

In der Rede Poincarés erklärt W. T. N. von berufener Stelle: Es ist ein Irrtum, wenn Poincaré annimmt, daß für die Reparationsverpflichtungen das deutsche Rational...

Wenn ferner der französische Ministerpräsident es als einen Satz des Zivil- und Völkerrechts hinstellt, daß das Vermögen des Schuldners ein Pfand für die Gläubiger ist...

Rückkehr der letzten Gefangenen aus Toulon. Paris, 16. Dez. Entlassene in Toulon noch zurückgebliebenen deutschen Kriegsgefangenen sind begnadigt worden...

Die Antwort der Mieter an Rat und Hausbesitz.

Diese tausend Vertreter der Mieterchaft Groß-Dresdens... fassen am Sonntag vormittag den großen Saal des Vereinshauses bis auf den letzten Stuhl...

Mietpreisen für das neue Vierteljahr.

Hauptrichter Seiditz, der die Versammlung leitete, erklärte, daß die Tagung der Hausbesitzer am vorhergehenden Sonntag im Hirschgarten der Mieterchaft den Kampf angefangen habe mit dem Ziel, den Mietersinn zu lockern...

In der neuen Mietpreisregelung in Dresden.

Vom 1. Januar 1923 an heißt nach den Bestimmungen des Rates der Mieter ein Mietvertrag, in dem die Mieter, insbesondere Sozial- und Kleinrentner, sowie Erwerbslose...

Günstigkeit der Art der Mietpreisbildung heißt die Mieterchaft mit Bedauern fest, daß bei den Betriebsunfällen der Mietpreis neben den schon sehr hohen vierstündlichen Sozialabgaben von 400 Prozent bei nachgewiesenem Verbrauch...

Gegenüber der außerordentlich hohen Belastung der Mieter für die laufende Instandhaltung fordert die Mieterchaft den umgehenden Ausbau der Wohnungswirtschaft...

Die Einsetzung der Hausbesitzer in Dresden. Er verweigert ausdrücklich die Einsetzungen der bisher angenommenen Gesetze. Die Mieterchaft fordert zum Rat, daß er sofort und mit aller Energie den Widerstand...

Zu den Vermittlungsarbeiten heißt die Mieterchaft mit Bedauern fest, daß der Rat eine so außerordentliche Erhöhung ungenügend hat, während die Vermieter Hausbesitzer selbst bei den Verhandlungen mit dem Vermieter Rat nur eine Gebühr von 30 Prozent gefordert haben...

Treschner Hausbesitzer-Organisation die Verwaltung der Häuser nach den Grundrissen des Reichsministeriums...

Zur Einsetzung des Hausbesitzer-Rates vom 10. Dezember 1922.

In der Forderung des Abbaues der Wohnungsmiete im Wohnungsweien und damit der Verarmung der Mieterchaft erblickt die Mieterchaft eine Gefahr...

Nach Schluß der Versammlung kam es zu einem Saunen, weil vom Vorsitzenden keine Aussprache zugelassen worden war. Man sprach von einer Vergeblichkeit der Versammlung und erklärte die Einsetzung für nicht schicklich genug...

Derliches und Sächsisches.

Sächsischer Gewerbekammertag.

Am 8. Dezember fand in Chemnitz ein sächsischer Gewerbekammertag statt. Zur Beratung stand erneut die Frage der...

Verbindlichkeitsklärung von Mindestlöhnen für die Holzgewerbetreibenden durch die Gewerbekammern für solche Lehrherren, welche ihren Lehrlingen Kost und Wohnung nicht gewähren...

Die Gewerbekammern beschließen, den Nachtrag zu den Lehrlohnvorschriften nunmehr in folgender Form zur Genehmigung einzubringen:

Die Gewerbekammern beschließen, nach Nachtrag oder auf Antrag einzelner Fachverbände Mindestlöhne für die Holzgewerbetreibenden verbindlich für solche Lehrherren festzusetzen, welche ihren Lehrlingen Kost und Wohnung nicht gewähren...

Einem weiteren Punkt bildete ein Erlauchen des Wirtschaftsministeriums um Stellungnahme zu einer Eingabe der Bäcker-Zunft zu Leipzig gegen die...

Erhöhung der Brandversicherungsbeiträge.

Die Bäcker-Zunft zu Leipzig fordert in einer an das Wirtschaftsministerium gerichteten Eingabe, die gewerblichen Grundstücke in diejenige Gefahrenklasse der Brandversicherung einzurufen, die für gewerbliche Mietgrundstücke mit einem Beitragsfuß von 11 Pfd. für die Steuerhöhe in Frage kommt...

Der nächste Punkt betraf ein Erlauchen des Wirtschaftsministeriums um Mitteilung etwaiger...

Wünsche für die bevorstehende Neuwahl der Straßenausschüsse.

Da der Reichsfinanzminister beabsichtigt, vor Ausschreibung der in der ersten Hälfte 1923 vorzunehmenden Neuwahlen die Bestimmungen über die Bildung der Ausschüsse und ihr Verfahren unter Zugrundelegung der inwärtigen gewonnenen praktischen Erfahrungen einer Umarbeitung zu unterziehen...

„Scampolo.“

Comédie von Carlo Nicodem. Erbauung im neuhaardter Schauspielhaus.

„Scampolo.“ Oder: Die Stimme der Natur. Oder: Der unerhörliche Kobold. Oder: „Nigun“ als enfant terrible. Kennst du das Land? Auf Säulen ruht sein Dach. Eine Seele heißt Levi Wohlsein. Eine andere ossifrag Nicodem. Würde man nicht sein Literaturwerk über das abgetragene Land und die hohen Berge beschreiben? Das Maultier lacht im Kegel seinen Sen. Nicodem flüchtet ihm im vollen Lichte des Bühnenstrahls. Tachin, tachtin!

Scampolo das ist: weder Oeder noch Tsch, weder Fisch noch Fleisch. Ein Mandelstein in blauer Unschuld. Vater und Mutterlos. Vorbedeutung und Keckheit. Sie sagt jeden, der sie nicht liebt. Römische Keckheit. Für den Jugenieur Tito verkauft sie aber silberne Fische, die sie gefangen hat. Denn er braucht notwendig 50 Vire. Dafür wird er ihr Wilhelm Meister. Scampolo ist die reine Stimme der Natur und der Wahrheit. Sie sagt alles das, was die Erwachsenen denken, aber sie verschweigen. Deshalb ist die Kleine, Goldin, auch, zum Küssen! Sie läßt sich auch küssen, aber nur auf den Rücken. Sie weiß sogar, was ein „Verhältnis“ ist. Wenn sich Annelie in den Daunen liehen wie Tito und seine Branca. Sichert ihr einer nach, so nimmt sie ihn mit in die Wohnung ihrer Freunde und nennt ihn „Dau“. Sie hört gern, daß sie hübsch ist, aber sie liebt nur Tito und laßt Branca und Frau Emilia, die Tito, nicht mehr so ungeschuld wie sie, umhertreiben. Scampolo ist ein Engel. (Das Stück mußte in England spielen.)

Del Koboldes hieß sie Gurli. Die hieß jedem Mann um den Hals und begriff nicht, das da was dabei sein soll. Sie erkannte durch die Paraphrasen, mit der sie die geistlichen Dinge lernte und las. Sie war der Schwarm unserer Urproleten.

Scampolo-Gurli-Mignon lernt lesen und schreiben, weil ihr Tito nach Tripolis geht. Ihren Lehrer macht sie mit Budeplätzen lustig. Tito, tief gerührt, hat Branca gemutwillig die Treue hinuntergeworfen und macht Scampolo zur Hüterin seines Hauses, solange er Eisenbahn in der Nähe baut. Derweil lernt sie beten. Wie gesagt: ein Engel.

Oder hieß sie Gurli. Die hieß jedem Mann um den Hals und begriff nicht, das da was dabei sein soll. Sie erkannte durch die Paraphrasen, mit der sie die geistlichen Dinge lernte und las. Sie war der Schwarm unserer Urproleten.

Scampolo das ist: weder Oeder noch Tsch, weder Fisch noch Fleisch. Ein Mandelstein in blauer Unschuld. Vater und Mutterlos. Vorbedeutung und Keckheit. Sie sagt jeden, der sie nicht liebt. Römische Keckheit. Für den Jugenieur Tito verkauft sie aber silberne Fische, die sie gefangen hat. Denn er braucht notwendig 50 Vire. Dafür wird er ihr Wilhelm Meister. Scampolo ist die reine Stimme der Natur und der Wahrheit. Sie sagt alles das, was die Erwachsenen denken, aber sie verschweigen. Deshalb ist die Kleine, Goldin, auch, zum Küssen! Sie läßt sich auch küssen, aber nur auf den Rücken. Sie weiß sogar, was ein „Verhältnis“ ist. Wenn sich Annelie in den Daunen liehen wie Tito und seine Branca. Sichert ihr einer nach, so nimmt sie ihn mit in die Wohnung ihrer Freunde und nennt ihn „Dau“. Sie hört gern, daß sie hübsch ist, aber sie liebt nur Tito und laßt Branca und Frau Emilia, die Tito, nicht mehr so ungeschuld wie sie, umhertreiben. Scampolo ist ein Engel. (Das Stück mußte in England spielen.)

Del Koboldes hieß sie Gurli. Die hieß jedem Mann um den Hals und begriff nicht, das da was dabei sein soll. Sie erkannte durch die Paraphrasen, mit der sie die geistlichen Dinge lernte und las. Sie war der Schwarm unserer Urproleten.

Scampolo das ist: weder Oeder noch Tsch, weder Fisch noch Fleisch. Ein Mandelstein in blauer Unschuld. Vater und Mutterlos. Vorbedeutung und Keckheit. Sie sagt jeden, der sie nicht liebt. Römische Keckheit. Für den Jugenieur Tito verkauft sie aber silberne Fische, die sie gefangen hat. Denn er braucht notwendig 50 Vire. Dafür wird er ihr Wilhelm Meister. Scampolo ist die reine Stimme der Natur und der Wahrheit. Sie sagt alles das, was die Erwachsenen denken, aber sie verschweigen. Deshalb ist die Kleine, Goldin, auch, zum Küssen! Sie läßt sich auch küssen, aber nur auf den Rücken. Sie weiß sogar, was ein „Verhältnis“ ist. Wenn sich Annelie in den Daunen liehen wie Tito und seine Branca. Sichert ihr einer nach, so nimmt sie ihn mit in die Wohnung ihrer Freunde und nennt ihn „Dau“. Sie hört gern, daß sie hübsch ist, aber sie liebt nur Tito und laßt Branca und Frau Emilia, die Tito, nicht mehr so ungeschuld wie sie, umhertreiben. Scampolo ist ein Engel. (Das Stück mußte in England spielen.)

Del Koboldes hieß sie Gurli. Die hieß jedem Mann um den Hals und begriff nicht, das da was dabei sein soll. Sie erkannte durch die Paraphrasen, mit der sie die geistlichen Dinge lernte und las. Sie war der Schwarm unserer Urproleten.

Scampolo das ist: weder Oeder noch Tsch, weder Fisch noch Fleisch. Ein Mandelstein in blauer Unschuld. Vater und Mutterlos. Vorbedeutung und Keckheit. Sie sagt jeden, der sie nicht liebt. Römische Keckheit. Für den Jugenieur Tito verkauft sie aber silberne Fische, die sie gefangen hat. Denn er braucht notwendig 50 Vire. Dafür wird er ihr Wilhelm Meister. Scampolo ist die reine Stimme der Natur und der Wahrheit. Sie sagt alles das, was die Erwachsenen denken, aber sie verschweigen. Deshalb ist die Kleine, Goldin, auch, zum Küssen! Sie läßt sich auch küssen, aber nur auf den Rücken. Sie weiß sogar, was ein „Verhältnis“ ist. Wenn sich Annelie in den Daunen liehen wie Tito und seine Branca. Sichert ihr einer nach, so nimmt sie ihn mit in die Wohnung ihrer Freunde und nennt ihn „Dau“. Sie hört gern, daß sie hübsch ist, aber sie liebt nur Tito und laßt Branca und Frau Emilia, die Tito, nicht mehr so ungeschuld wie sie, umhertreiben. Scampolo ist ein Engel. (Das Stück mußte in England spielen.)

Wünsche für die bevorstehende Neuwahl der Straßenausschüsse.

Da der Reichsfinanzminister beabsichtigt, vor Ausschreibung der in der ersten Hälfte 1923 vorzunehmenden Neuwahlen die Bestimmungen über die Bildung der Ausschüsse und ihr Verfahren unter Zugrundelegung der inwärtigen gewonnenen praktischen Erfahrungen einer Umarbeitung zu unterziehen...

Die Einsetzung der Hausbesitzer in Dresden. Er verweigert ausdrücklich die Einsetzungen der bisher angenommenen Gesetze. Die Mieterchaft fordert zum Rat, daß er sofort und mit aller Energie den Widerstand...

Zu den Vermittlungsarbeiten heißt die Mieterchaft mit Bedauern fest, daß der Rat eine so außerordentliche Erhöhung ungenügend hat, während die Vermieter Hausbesitzer selbst bei den Verhandlungen mit dem Vermieter Rat nur eine Gebühr von 30 Prozent gefordert haben...

Gegenüber der außerordentlich hohen Belastung der Mieter für die laufende Instandhaltung fordert die Mieterchaft den umgehenden Ausbau der Wohnungswirtschaft...

Günstigkeit der Art der Mietpreisbildung heißt die Mieterchaft mit Bedauern fest, daß bei den Betriebsunfällen der Mietpreis neben den schon sehr hohen vierstündlichen Sozialabgaben von 400 Prozent bei nachgewiesenem Verbrauch...

Die Entscheidung des Reichsministers des Innern. Der Antrag der Deutschhannoverschen Partei auf Zulassung einer Vorabstimmung in den preussischen Regierungsbezirken Stade und Verden...

Wesentliche Erhöhung Mitte Januar 1923. Das Weizenbrot... Erhöht werden wurde, und das demgemäß das Bierbrot...

Der Abstimmungsantrag der Welfen abgelehnt.

Die Antwort der Mieter an Rat und Hausbesitz.